

Voraussetzungen

Für die Teilnahme sind medizinische Vorkenntnisse, die im Rahmen einer Ausbildung erworben wurden, notwendig (Hebamme, Physiotherapie, Ergotherapie, medizinische Fachkraft). Bei der Anmeldung zur staatlichen Zulassungsüberprüfung müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Mindestalter 25 Jahre
- mindestens Hauptschulabschluss
- amtliches Führungszeugnis zum Nachweis der „sittlichen Reife“
- ärztliches Attest zum Nachweis der gesundheitlichen Eignung

Kosten

Der gesamte Lehrgang kostet 2.296,- €
Ratenzahlung ist möglich.

Aufwendungen für ihre berufliche Weiterbildung können steuerlich geltend gemacht werden.
Fragen Sie Ihr Finanzamt!

Organisation

Schulferien sind unterrichtsfrei.
Ein Quereinstieg ist nach Absprache möglich.

Nutzen Sie die Bildungsprämie

(50% der Kursgebühr, max. 500,- €)

und lassen Sie sich bei uns beraten!

Imke Bachmann Tel. 05121 9361-253

Informationen und Beratung

Ansprechpartner

Regionalbüro Sarstedt
Wellweg 39, 31157 Sarstedt

Programmbereichsleitung

Edda Klukkert, Tel.: 05121 9361-451
klukkert@vhs-hildesheim.de

Sachbearbeitung

Claudia Reinecke, Tel.: 05121 9361-461
reinecke@vhs-hildesheim.de

Volkshochschule Hildesheim

Geschäftsstelle Hildesheim

Pfaffenstieg 4-5, 31134 Hildesheim
Fax: 05121 9361-199

Geschäftsstelle Alfeld

Antonianger 6, 31061 Alfeld
Fax: 05121 9361-399

Anmeldung unter 05121 9361-111
oder unter anmeldung@vhs-hildesheim.de

Die Teilnahme an unserem Hybrid-Kursen ist ohne besondere Anforderungen möglich. Nach der Kursanmeldung erhalten Sie von uns einen Zoom-Zugangslink. Eine Anleitung finden Sie auf unserer Homepage www.vhs-hildesheim.de.

vhs

Volkshochschule
Hildesheim
Bildung öffnet Türen



www.vhs-hildesheim.de

vhs

Volkshochschule
Hildesheim
Bildung öffnet Türen



Heilpraktiker

Intensivausbildung mit
medizinischer Vorbildung und
Prüfungsvorbereitung

– Hybridlehrgang –



Der Beruf des Heilpraktikers

ist ein in Deutschland staatlich anerkannter und zugelassener Heilberuf, der es dem Heilpraktiker ermöglicht, kranke Menschen selbstständig und eigenverantwortlich zu behandeln. Immer mehr Menschen suchen einen Heilpraktiker auf, dementsprechend stieg die Zahl berufstätiger Heilpraktiker in den letzten Jahren kontinuierlich an.

Gleichzeitig sind auch die Ansprüche an die Qualität der Ausbildung zum Heilpraktiker als auch das Niveau der amtsärztlichen Überprüfung in den letzten Jahren erheblich gestiegen.

Unser Angebot an Sie

ist eine gut strukturierte, langjährig fundierte und persönlich begleitete Ausbildung, deren Ziel es ist, Sie für die staatliche Heilpraktikerüberprüfung zu qualifizieren.

Dozententeam



Thomas Wiebke

Heilpraktiker – Lehrgangsführung –
Seit 1994 in eigener Praxis tätig.
Seitdem auch Leitung von Aus- und
Fortbildungen für Heilpraktiker



Henning Mohr

Heilpraktiker – Seit über 25 Jahren
in Praxis und Lehre tätig, Mitglied
des Prüfungsausschusses für
Heilpraktiker in Hannover.

Der Unterricht

findet ca. 2,5 Jahre einmal wöchentlich, als auch an 3 Wochenenden und 1 Bildungsurlaub statt.

Die Inhalte werden gemeinsam in einer kleinen Gruppe (7–15 Teilnehmer) in entspannter Lernatmosphäre erarbeitet und eingeübt. Er umfasst 400 Unterrichtsstunden.

Dieser Lehrgang

Der Schwerpunkt des zu vermittelnden Wissens liegt bei der Krankheitslehre. Anatomisches und physiologisches Fachwissen wird vorausgesetzt für die Zulassung zum Heilpraktikerberuf.

Kenntnisse und Fertigkeiten in naturheilkundlichen Therapieverfahren, wie z.B. Pflanzenheilkunde, Akupunktur oder Homöopathie müssen ergänzend (kursbegleitend oder im Anschluss an den Lehrgang) erlernt werden, wenn Sie therapeutisch tätig werden möchten.

Methodik und Unterrichtsmaterial

Innerhalb einer klaren Unterrichtsstruktur werden gezielt die wesentlichen medizinischen Kenntnisse und Fähigkeiten erarbeitet, die zum Bestehen der Überprüfung und zur Berufsausübung notwendig sind.

Dem Lehrplan liegt ein erprobtes und bewährtes didaktisches Konzept zugrunde. Aufbauend auf Anatomie und Physiologie wird die Krankheitslehre des Körpers und seiner Organe erarbeitet. Diese folgerichtige Unterrichtsgliederung ermöglicht ein tiefes und ganzheitliches Verständnis des menschlichen Organismus und seiner Erkrankungen. Zusätzlich wird ein Überblick



über die verschiedenen naturheilkundlichen Therapieverfahren gegeben und ein individuelles Lern- und Prüfungstraining angeboten. Zugunsten dieser Didaktik verzichten wir auf das an vielen Schulen übliche „Revolvingssystem“, bei dem die Teilnehmenden jederzeit und ohne Grundkenntnisse in den fortlaufenden Unterricht einsteigen können. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Teilnehmenden von Anfang an in einer weitgehend homogenen Gruppe von maximal 18 Personen arbeiten.

Prüfungsrelevante Themen

- Innere Medizin
- Neurologie
- Gynäkologie / Urologie
- Notfallkrankungen
- Infektionserkrankungen
- Psychiatrie
- Untersuchungsmethoden
- Anamnese und Befunderhebung
- Injektionstechniken
- Gesetzeskunde